



Hegau-Landschaften im Kreisverkehr



Ein einsamer Mann aus Akazienholz blickt in den Hegau. So stellt sich der Künstler Michel Leroux den ersten Bewohner des Hegaus vor – und er hat dafür historische Vorlagen.

Zum Abschluss der Bauarbeiten an der Nordstadtabbindung hat die Stadt nun kleine Kunstwerke in zwei Kreisverkehren präsentiert.

Feuerrot stehen symbolisch zwei Hegauberge im Kreisverkehr am nördlichen Ortseingang von Singen. Hier befanden sich einst mächtige Findlinge, die die Vulkanlandschaft nachbilden sollten. Sie mussten einer leuchtend roten Miniatur-Hegaulandschaft weichen, denn es gab Sicherheitsbedenken. Im Falle eines Unfalls hätte die Stadt Singen für Schäden durch die großen Findlinge haften müssen. Ein entsprechendes Gerichtsurteil aus einer anderen Gemeinde gab den Ausschlag für die Entscheidung des Gemeinderates, die Steine wieder abzuräumen und nach einer anderen Gestaltung zu suchen.

Maßstabgetreu sind der Hohenkrähen und der Hohentwiel aus lackiertem Holz nachgebildet und in eine ebenfalls nachgebildete Hegaulandschaft gesetzt worden. So müsse die Ur-Hegaulandschaft am Ende der Eiszeit ausgesehen haben, erklärt der Leiter der Abteilung Straßenbau, Erich Müller. Dazu gehören die gro-

ßen Kiesvorkommen und die durchfließende Aach. Der Mittelpunkt des Kreiseis sei auch tatsächlich der Mittelpunkt der umgebenden Landschaft. Die Idee dazu entstand im Straßenbauamt. Weil die Modelle nicht einbetoniert und leicht verschiebbar sind, stellen sie auch kein massives Hindernis mehr dar.

Einige Hundert Meter weiter, am Rand der Nordstadtrasse und auf

Der Mittelpunkt des Kreiseis ist auch tatsächlich der Mittelpunkt der umgebenden Landschaft.

(Erich Müller, Leiter der Abteilung Straßenbau)

dem Kreisel im Wohngebiet, hat der Künstler Michel Leroux aus Bodman-Ludwigshafen zwei knorrige Gestalten aus gewachsenem Bodman Akazienholz gestaltet. Sie sollen symbolisch die ersten Menschen im Hegau darstellen. Beim Bau der Trasse gruben Archäologen spektakuläre Funde aus. An diese frühe Besiedlung im heutigen Neubaugebiet „Etzenfurth“ will Leroux erinnern.



Eine alte Landschaft in leuchtendem Rot: Mitten im Kreisverkehr steht der Leiter der städtischen Abteilung Straßenbau, Erich Müller (rechts). Zusammen mit Michel Leroux (2. von rechts) und Michael Spreitzer (links, stehend) beobachtet er, wie Michael Hildebrand den Mini-Hohenkrähen poliert.

Bernhard Selting liest heute bei der Initiative Stolpersteine

Das Treffen der Initiative „Stolpersteine für Singen – gegen Vergessen und Intoleranz“ beginnt am heutigen Mittwoch, 4. Mai, bereits um 19 Uhr. Die Gruppe stellt dabei die Verlegeliste für 2011 fertig. Anschließend liest der Autor Bernhard Selting ab 20 Uhr aus seinem

Buch „Betriebsausflug in die Gaskammer“, das vom Schicksal seines Onkels Peter Verhaelen handelt. Den Ersten Weltkrieg hatte dieser als Matrose überlebt, während der nationalsozialistischen Herrschaft wurde die Diagnose „Schizophre-

nie“ gestellt – mit tödlichen Folgen. Erst knapp 70 Jahre später recherchierte Bernhard Selting die Geschichte seines Onkels nach, beschrieb den Lebens- und Leidensweg von Peter Verhaelen, der als „Euthanasie-Opfer“ starb.

Kinder lernen über Fußball Singener Sportvereine kennen

Kinder und Jugendliche können ab sofort wieder jeden Freitag unter fachlicher Anleitung Fußball spielen. Nachdem die Stadt Singen bereits

Das offene Sportangebot schafft und festigt Strukturen für den Alltag und soziale Kontakte.

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

im April 2010 ein offenes Sportangebot begonnen hat, startet nun die 2011er-Saison von „Sportplatz für Alle“. Wer Kicken will, kommt freitags zum Waldeckplatz unter Betreuung des FC Singen oder zum Hebelplatz (FC Magricos). Weitere interessierte Vereine können sich jederzeit bei der Singener Kriminalprävention melden.

Das Angebot ist für jedes Kind kostenfrei. Die genauen Zeiten lassen sich bei der Singener Kriminalprä-

vention (SKP) telefonisch erfragen. Wenn ein Grundschul-Kind dann beim Kicken Interesse entwickelt und erstmals in einen der Sportvereine eintritt, gibt es eine starke Unterstützung: Die Stadt Singen übernimmt für jedes teilnehmende Kind der ersten Klasse in Singen ein Jahr lang den Beitrag in einem Sportverein.

Ziel dieser Aktion ist es, die Kinder möglichst früh an Vereinsstrukturen allgemein und an Sportvereine im Besonderen heranzuführen. Diese helfen, dem Alltag eine Struktur zu geben. Und Sport ist zudem bekanntermaßen besonders wichtig für ein gesundes und sozial integriertes Heranwachsen von Kindern, auch und gerade bei Jungen und Mädchen mit Migrationshintergrund.

Weiteres Ziel der Aktion: ein verstärktes „Sich-Einbringen“ im Jugend- und Breitensport – und damit im ehrenamtlichen Engagement.

Mit dem Projekt „Sportplatz für Alle“ führt die SKP ein bereits bestehendes Modell der „Freunde des Singener Sports“ konsequent fort.



Dabei erhielten sozial schwache Familien schon in der Vergangenheit eine besondere Förderung durch die Übernahme von Mitgliedsbeiträgen.

Informationen erteilt die Singener Kriminalprävention (SKP) über Telefonnummer 07731/85-544, E-Mail skp.stadt@singen.de – oder über den Postweg: Stadtverwaltung Singen, Marcel Da Rin, Freiheitstraße 2

Maschine entfernt Kaugummis von den Straßen



Im besten Fall wirft jeder seinen Müll in den Abfalleimer, denn ganz besonders Kaugummis hinterlassen für eine lange Zeit einen hässlichen Eindruck auf den Straßen und Wegen der Stadt. Da mit Appellen an die individuelle Vernunft nicht jeder Spucker erreicht wurde, wird die Stadt Singen ein Gerät kaufen, das Kaugummis mit einigem Aufwand wieder entfernt. Arbeiter einer Fachfirma zeigen solch ein Gerät Vertretern der Stadt, die wiederum begeistert waren. Der Gemeinderat muss noch über den Kauf der Maschine beraten. Besser wäre es jedoch, wenn die Kaugummis erst gar nicht auf dem Boden „landen“ würden.

Wohngebiet „Bühl“: Jetzt Bauplätze reservieren und 2012 bauen

Bauinteressenten können im Baugebiet „Bühl – Wohnen mit der Sonne“ ab sofort Bauplätze reservieren. Damit nimmt das Gebiet im Singener Süden weiter Gestalt an.

Rund 70 Bauwillige können hier ihren Traum vom Eigenheim auf großzügig zugeschnittenen Grundstücken mit jeweils rund 500 bis 600 Quadratmetern verwirklichen. Der Bauplatzpreis beträgt nach dem Beschluss des Gemeinderats 195 Euro pro Quadratmeter.

Das Baugebiet soll Modellcharakter bekommen. Daher optimierte zum Beispiel ein Solarplaner den Bebauungsplan. Die Grundstücke sind nun so ausgerichtet, dass eine optimale Sonnenbestrahlung gewährleistet ist und sich die Häuser nicht gegenseitig in den Schatten stellen.

Damit einhergehend müssen die

Die Grundstücke sind so ausgerichtet, dass eine optimale Sonnenbestrahlung gewährleistet ist und sich die Häuser nicht gegenseitig in den Schatten stellen.

(Axel Goedicke, Fachbereichsleiter Bauen)

Bauherren im „Bühl – Wohnen mit der Sonne“ die Einhaltung eines bestimmten Energiestandards erfüllen. Dies bedeutet, dass der Jahres-Primärenergiebedarf nicht mehr als 55 Prozent des gesetzlich vorgeschriebenen Standards betragen darf. Dies entspricht einem „KfW-Effizienzhaus 55“. Der Vorteil: Die Eigenheimbesitzer dürfen sich auf niedrigere Energiekosten freuen, womit sich die etwas höheren Investitionen recht bald lohnen dürften.

Die Erschließungsmaßnahmen im Bühl werden demnächst beginnen. Eine Bebauung mit Häusern wird voraussichtlich ab Januar 2012 möglich sein. Reservierungen sind jedoch bereits jetzt möglich. Wichtig: Reservierungen werden nur bei Vorliegen der kompletten schriftlichen Bewerbungsunterlagen inklusive der Finanzierungsbestätigung einer Bank (Kauf des Grundstücks und Bau des Wohnhauses) vorgenommen.

Bewerbungsunterlagen mit weitergehenden Informationen sowie einen Plan mit den freien Grundstücken sind im Internet unter www.wohnen-mit-der-sonne.de erhältlich – oder bei der Stadt Singen, Fachbereich Bauen, Abteilung Liegenschaften, Telefon 07731/85-362 oder 85-480.



Zwei Bäder – doppelter Badespaß



Inhaber der Saisonkarte des Singener Aachbades können dieses Jahr auch das Naturbad Aachtal in Rielasingen-Worblingen besuchen. Die beiden Bürgermeister Bernd Häusler aus Singen (links) und Ralf Baumert aus Rielasingen-Worblingen freuen sich über die Zusammenarbeit ihrer Gemeinden und sind gespannt, wie das Angebot von den Badegästen angenommen wird. Das Aachbad öffnet voraussichtlich am Samstag, 14. Mai. Der Vorverkauf der Saisonkarten läuft bereits an der Kasse des Hallenbads, das am Mittwoch, 11. Mai, schließt.

66 Jahre Kriegsende: Die Geschichte eines traurigen Fotos

Der Zweite Weltkrieg endete in Europa am 8. Mai 1945 mit der Kapitulation des Deutschen Reiches. Friedrich Seggebruch aus dem niedersächsischen Nordsehl hat erst in diesem Frühjahr seinen Frieden gefunden. Nach fast 70 Jahren fand er mit Hilfe von Wilhelm J. Waibel das Grab seines Vaters in Singens Partnerstadt Kobeljaki.

Friedrich Seggebruch junior fühlte in seiner Kindheit oft die Traurigkeit der Mutter: „Auf vieles hat sie verzichten müssen. Wenn andere Frauen mit ihren Männern, die aus dem Krieg zurückgekommen waren, zum Schützenfest oder anderen Tanzvergnügen gingen, hat sie hinterher geschaut und geweint.“

Gustine Seggebruchs Eheglück währte nicht lange. 1940 kam Friedrich junior auf die Welt. Friedrich senior zog gegen Russland. Im Raum Kobeljaki bewachte er am 19. September 1941 russische Gefangene, als Fliegerbomben einschlugen. Schwer verwundet lieferten ihn die

Kameraden ins Krankenhaus nach Kobeljaki ein. Der Oberstabsarzt schrieb damals: „Leider war die Verwundung derartig schwerer Natur, dass Ihr Gatte, trotz größter Bemühungen meiner Ärzte, ihm das Leben zu erhalten, am 19.9.41 verstorben ist.“ Einen Tag vor seinem 29. Geburtstag.

Die üblichen Beileidsbekundungen erreichten die fassungslose Witwe. Soldatische Pflichterfüllung, Getreu seinem Fahnenheld. Wärmste und herzlichste Teilnahme. Ehrendes Andenken: „Möge die Gewissheit, dass Ihr Mann sein Leben für die Größe und den Bestand von Volk, Führer und Reich hingegeben hat, Ihnen einen Trost in dem schweren Leid sein, das Sie leider betroffen hat.“ Ein Foto vom Grab an der Mauer des Krankenhauses in Kobeljaki

Mit Wilhelm Waibel habe ich einen lieben Freund gefunden, der die Ruhestätte meines Vaters kennt und das ist für mich schon etwas außergewöhnlich Schönes.

(Friedrich Seggebruch, Nordsehl)

lag bei. Ein Leben, eine Liebe, eine Idylle – erloschen.

Der Zweite Weltkrieg ging vorüber. Unmittelbar nach Kriegsende konzentrierten sich die Menschen auf das Überleben, später auf den Wiederaufbau. Der Krieg und die Toten gerieten in Vergessenheit.

Gustine Seggebruch vergaß ihren Mann nicht. Friedrich junior erinnert sich: „Meine Mutter ist nie über den Tod meines Vaters hinweg gekommen.“ Sie heiratete nicht wieder. Vor acht Jahren starb sie im Alter von 87 Jahren.

Friedrich Seggebruch junior wuchs auf, fand eine Frau, heiratete und bekam zwei Söhne. Und dennoch trübte die Sache mit dem Vater die Freuden: „Dass ich meinen Vater

nur von Bildern her kannte und ich ihn selbst nicht kennen gelernt habe und ich ohne Vater aufwachsen musste, hat mich mein Leben lang belastet!“ Kein Grab, kein Ort zum Trauern. Nichts. Nur ein altes Foto vom Grab in Kobeljaki.

Die Fragen ließen Friedrich Seggebruch junior nie los und er suchte vor einiger Zeit wieder einmal im Internet. Er stieß auf die Partnerschaft zwischen Kobeljaki und Singen. Und auf den Namen Wilhelm J. Waibel. Ihm schickte er die einzige Erinnerung, das Foto vom Grab am Krankenhaus von Kobeljaki.

„Ich weiß, wo das ist“, war der erste Gedanke von Wilhelm J. Waibel. Das Krankenhaus steht unverändert in Kobeljaki und Waibel erinnerte sich an eine Nachricht des Deutschlehrers Andreas Lewtschenko, der ihm vor vielen Jahren vom 1943 eingeebneten Deutschfriedhof am Krankenhaus von Kobeljaki schrieb. Mit Hilfe des alten Fotos und seiner ukrainischen Freunde hat Wilhelm Waibel die exakte Stelle gefunden, an der Friedrich Seggebruch senior begraben liegen muss.

Tränen der Rührung lösten die Nachrichten von Wilhelm Waibel in Nordsehl aus. Endlich gab es es Gewissheit, wie Friedrich Seggebruch junior schreibt: „Mit Wilhelm Waibel habe ich einen lieben Freund gefunden, der die Ruhestätte meines Vaters kennt und das ist für mich schon etwas außergewöhnlich Schönes. Hier spürt man wirklich, wie gut eine menschliche Beziehung auch über die Ferne hinweg funktioniert! Ich kann das Problem mit dem Tod meines Vaters jetzt ganz anders verarbeiten.“

Ein weiteres Foto berührte die Familie Seggebruch zutiefst. In den Anfangstagen der Freundschaft zwischen Singen und Kobeljaki fotografierte Wilhelm Waibel einen alten Operationstisch in Krankenhaus

Einen Tag vor seinem 29. Geburtstag starb Friedrich Seggebruch am 19. September 1941 in Kobeljaki. Das alte Foto seines Grabes blieb bis ins Frühjahr 2011 die einzige Erinnerung für die Familie.



Kobeljaki. Er stammte aus Wehrmachtbeständen und war in den 1990er-Jahren noch im Einsatz. Sehr wahrscheinlich operierten die Ärzte 1941 auf diesem Tisch Friedrich Seggebruch senior in den letzten Minuten seines Lebens.

Wilhelm J. Waibel und Friedrich Seggebruch junior sind über die ge-

meinsame Suche Freunde geworden. Noch in diesem Jahr will der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge die Gräber der Soldaten von Kobeljaki bergen und die Überreste würdig bestatten. Friedrich Seggebruch junior will eine würdige Ruhestätte für seinen Vater finden – und nun selbst zur Ruhe kommen.

Axel Huber

Mehr als 20 Jahre Aussöhnung

Als die Deutsche Wehrmacht am 22. Juni 1941 die Sowjetunion angriff, begann ein rücksichtsloser Vernichtungskrieg gegen die Menschen in den eroberten Gebieten. Viele Menschen wurden ermordet, andere als Zwangsarbeiter ins Deutsche Reich verschleppt – auch nach Singen. Viele der Zwangsarbeiter in der Stadt unter dem Hohentwiel stammten aus der Umgebung der ukrainischen Stadt Kobeljaki. Wilhelm J. Waibel hat in Jahrzehnten mühsamer Arbeit ihre Geschichte aufgearbeitet und darüber die Aussöhnung mit dem ukrainischen Volk beispielhaft voran getrieben. Im Sommer 2010 feierten Singen und Kobeljaki das 20-jährige Bestehen ihrer Städtepartnerschaft.



Erleichterung bei Familie Seggebruch: 66 Jahre nach Kriegsende hat sie mit Hilfe von Wilhelm J. Waibel das Grab von Friedrich Seggebruch senior in Singens Partnerstadt Kobeljaki gefunden.

Singen und Konstanz

Kooperation bei der Versorgung von Frühgeborenen: „Ein erstes sichtbares Zeichen der Zusammenarbeit“

Die Kooperation der Kliniken Singen und Konstanz bei der Versorgung von Frühgeborenen wird von Peter Fischer, Geschäftsführer der HBH-Kliniken, und Geschäftsführer Rainer Ott vom Klinikum Konstanz als „erstes sichtbares Zeichen in der Zusammenarbeit“ gewertet. Ein gemeinsames Schreiben, das auch von den Chefarzten der jeweiligen Frauenkliniken unterzeichnet wurde, ging nun an die niedergelassenen Ärzte.

Darin wird darüber informiert, dass sich – angeregt „durch die gesundheitspolitischen Aktivitäten auf Kreisenebene“ – eine „interdisziplinäre perinatalogische Kooperation zwischen den beiden großen Klini-

Wir betrachten die Kooperation der Kliniken Singen und Konstanz bei der Versorgung von Frühgeborenen als historische Chance.

(Peter Fischer, HBH-Geschäftsführer)

ken im Kreis, die an der Versorgung von Risikogeburten teilnehmen“, etabliert hat.

Das bedeutet: bei drohender Frühgeburt unter der 32. Schwangerschaftswoche bzw. für Frühgeborene unter 1500 Gramm wird das Hegau-Bodensee-Klinikums als Perinatalzentrum der höchsten Versorgungs-

stufe (Level 1) die Versorgung für den Landkreis Konstanz und die angrenzenden Landkreise gewährleistet. Dabei sollen die aus Konstanz stammenden und in Singen primär versorgten Frühgeborenen wieder heimatnah in die Konstanzer Kinderklinik verlegt werden. Diese will sich auch weiterhin um die Versorgung von Risikoschwangeren ab der 32. Schwangerschaftswoche aus ihrem Einzugsbereich kümmern.

Mit diesem Konzept möchten die beiden Kliniken auch in Zukunft eine wohnortnahe und gut funktionierende stationäre Versorgung von Mutter und Kind im Landkreis sicherstellen. Beide Seiten sprechen von einer „historischen Chance“.

12. Mai in Bohlingen

Segnung des Marienbildstocks am Schienerberg

Im Marienmonat Mai soll nun der von Martin Meyer neu gefertigte und durch dessen plötzlichen Tod nicht ganz vollendete Marienbildstock am Schienerberg gesegnet werden. Kirchenchor und Aachtalchor sorgen dabei für den musikalischen Rahmen. Mit dieser Geste wollen sie noch einmal das große ehrenamtliche Engagement und Wirken von Martin Meyer würdigen. Pfarrer Bernhard Herbstritt nimmt die Segnung am Donnerstag, 12. Mai, 19 Uhr, vor. Treffpunkt ist um 18.45 Uhr am Feldkreuz oberhalb des Friedhofs.

Nachdem die Pfarrgemeinde im

Der Bildstock war fertig, das Madonnenbild in Arbeit, eine Farbgestaltung mit Matthias Wier bereits abgesprochen, als Martin Meyer überraschend verstarb.

Herbst 2010 über den Verfall eines alten Marienbildstocks am Schienerberg informiert worden war, nahmen sich Martin Meyer, Josef Elbs und Matthias Wier der Sache an. In Anlehnung an die Bildstöcke am Stationenweg könnte ein neuer Bildstock mit Madonna und Kind geschnitzt werden, so der Vorschlag Meyers.

So kam es denn auch, aber: Der Bildstock war fertig, das Madonnenbild in Arbeit, eine Farbgestaltung mit Matthias Wier bereits abgesprochen, als Martin Meyer überraschend verstarb.

In Absprache mit seinem Sohn Stefan wurde das Marienbildnis halbfertig von Schreinermeister Uwe Wild in den Bildstock eingebaut und mit Hinweisschild aufgestellt.

Wier übernahm die restlichen Malerarbeiten am Betonsockel und an den alten Befestigungsseilen. Die Firma Büdel fertigte eine Kupferblechdeckung.

Expertin aus Singen gibt Bewerbungstipps

Wie soll eine gute Bewerbung aussehen? Auf was achten Arbeitgeber? Wie kann man sich auf das Vorstellungsgespräch optimal vorbereiten? Um die Beantwortung dieser und anderer Fragen geht es bei einer Informationsveranstaltung am Donnerstag, 5. Mai, um 15 Uhr im Berufsinformationszentrum (Raum 214) der Agentur für Arbeit Konstanz, Stromeyersdorfstraße 1 (Teilnahme kos-

tenlos, Anmeldung nicht erforderlich). Unter der Moderation von Karin Humpenöder, Geschäftsstellenleiterin Agentur für Arbeit Überlingen, werden Heike Wagenblast, Geschäftsführerin der Firma Widmann GmbH (Singen), und Arbeitsvermittlerin Ulrike Dittler über ihre Erfahrungen berichten und Tipps geben.

Donnerstag, 5. Mai

Kinder und Jugendliche: Morgen endet die erste Anmeldefrist für das Sommerferienprogramm

Die Stadt bietet in den Sommerferien ein attraktives Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 17 Jahren an. Wer Interesse hat, sollte sich beeilen: Eine erste Anmeldefrist endet am morgigen Donnerstag, 5. Mai.

Sechs Wochen Sommerferien, das bedeutet jede Menge Zeit für Ausflüge, Spiele, Abenteuer und alles, was in der Sommersonne Spaß macht. Das passende Programm liefert die Jugendpflege Singen mit ihrem Ferienprogramm 2011. Ob Kreatives Schaffen, Erkunden der Natur, Sport, Spiel oder Technik – Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 17 Jahren erwarten spannende Ferien.

Die Planung und Zusammenstellung des Ferienprogramms hat die Organisatoren der Jugendpflege in diesem Jahr eine besondere Herausforderung gestellt. Im Rahmen des vom Gemeinderat beschlossenen Sparhaushaltes wurde der Zuschussbedarf für das Sommerangebot um 50 Prozent gesenkt. Den-

Als Familienvater freut es mich sehr, dass das Ferienprogramm auf einem sehr hohen Niveau angeboten wird.

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

noch ist es gelungen, ein äußerst vielseitiges Programm auf die Beine zu stellen und sogar noch einige Angebote mehr zu offerieren.

Das Spielmobil, das in Singen und den Ortsteilen gastiert, ist von Montag bis Donnerstag geöffnet. Am Freitag gibt es kein Spielmobil mehr, dafür bleibt das Angebot kostenfrei. Eine Erweiterung gibt es in diesem Jahr beim Angebot für Grundschüler sowie bei der Sportwoche, die in diesem Sommer zweimal stattfindet. Trotz Sparkurs sind die Beiträge nur geringfügig gestiegen, so gibt es Tagesangebote ab drei Euro pro Kind.

Mit der so genannten „Abenteuerwoche“ beschreitet die Jugendpfle-

ge neue Pfade in Sachen Erlebnispädagogik. Unter anderem gehen die Kinder auf Schatzsuche mit GPS, sie erkunden den Bodensee mit dem Kanu und werden zu Höhlenforschern auf der Schwäbischen Alb. „Als Familienvater freut es mich sehr, dass das Ferienprogramm auf einem sehr hohen Niveau angeboten wird“, so Oberbürgermeister Oliver Ehret. In den vergangenen Jahren sei die Resonanz auf die Ferienaktivitäten sehr positiv gewesen. Durch das veränderte Urlaubsverhalten der Familien, die ihren Sommer häufig in der Heimat verbringen, steige die Nachfrage von Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche.

Mehr Informationen zum Ferienprogramm sowie ein Online-Anmeldeformular gibt es im Internet unter der Adresse: www.singen.ferienprogramm-online.de. Am morgigen Donnerstag, 5. Mai, endet eine erste Anmeldefrist. Gibt es mehr Anmeldungen als freie Plätze, entscheidet das Los.



Jazz Club: „Trio M“ mit Myra Melford

Das „Trio M“ mit der amerikanischen Pianistin Myra Melford gastiert am morgigen Donnerstag, 5. Mai, bereits zum vierten Mal beim Jazz Club Singen. Beginn ist um 20.30 Uhr im Kulturzentrum Gems. Reservierungen sind möglich unter der Telefonnummer 07731/67578.



Sie freuen sich über das Ferienprogramm 2011: Oberbürgermeister Oliver Ehret, Stadtjugendpfleger Martin Burmeister, Katrin Seek vom Jugendtreff Nordstadt, Brigitte Gruber und Ulrike Martin von der Stadtjugendpflege Singen.

Beethovenschule hat Photovoltaikanlage

Geballte Energie vom Schulhausdach



Auf dem Dach der Beethovenschule wurde über dem Hauptgebäude sowie über dem Zwischentrakt (Pausenhalle) und den Umkleidekabinen der Turnhalle eine Photovoltaik-Anlage installiert. Sie erbringt eine Leistung von insgesamt 78 Kilowatt Peak (1kWp entspricht 1000 Watt), was etwa den Strombedarf von 17 Vier-Personen-Haushalten deckt.

Volkszählung startet am 9. Mai

In diesen Tagen beginnt die neue Volkszählung in Deutschland: der Zensus 2011. Ab dem 9. Mai werden bundesweit knapp zehn Prozent der Bevölkerung direkt bei der Haushalbefragung angesprochen (SINGEN kommunal berichtete).

Beim Zensus 2011 ermittelt man, wie viele Menschen in einem Land, in einer Stadt oder einer Gemeinde leben, wie sie wohnen und arbeiten. Im Unterschied zur Volkszählung 1987 werden nicht mehr alle Bürgerinnen und Bürger befragt, sondern soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Registern für statistische Zwecke genutzt. Dazu gehören vor allem Angaben aus den Melderegistern der Gemeinden, aus dem Register der Bundesagentur für Arbeit sowie aus den Dateien zum Personalbestand der öffentlichen Hand.

Rund zehn Prozent der Bürger werden direkt befragt. Für die Organisation dieser Befragungen ist die Erhebungsstelle Zensus bei der Stadt Singen zuständig, die räumlich, personell, organisatorisch und technisch von anderen Verwaltungsstellen getrennt ist. Alle Gebäude- und Wohnungseigentümer werden mit der Post einen Fragebogen vom Statistischen Landesamt erhalten.

Haushalbefragung: Was wird gefragt?

Alle Fragen sind gesetzlich vorgeben. Bei der Haushalbefragung geht es um Fragen nach Alter, Geschlecht, Familienstand, Staatsangehörigkeit, Migrationshintergrund, Zugehörigkeit zu einer Religionsge-

sellschaft, Hauptwohnsitz, Schulbesuch, Bildungs- und Ausbildungsabschluss sowie Berufstätigkeit. Diese Fragen müssen beantwortet werden. Die Angabe zum Glaubensbekenntnis ist freiwillig. Nach dem Einkommen der Menschen wird nicht gefragt.

Beim Zensus 2011 wird ermittelt, wie viele Menschen in einem Land, in einer Stadt oder einer Gemeinde leben, wie sie wohnen und arbeiten.

Wer wird wann und wie befragt?

Nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren hat der Computer Anschriften ausgewählt. Die Erhebungsbeauftragten der Stadt werfen ab Anfang Mai eine Terminankündigungskarte gemeinsam mit Informationen zur Erhebung (Anschreiben, Flyer, Rechtsgrundlagen) in den Briefkasten der zu befragenden Personen ein. Beim angekündigten Termin stellen sich die Interviewerinnen und Interviewer zu nächst vor und weisen sich unaufgefordert mit ihrem Interviewerausweis und dem Personalausweis aus. Sie sind angewiesen, die Wohnung der zu befragenden Haushalte nur mit deren ausdrücklicher Zustimmung zu betreten. Die Interviewerinnen und Interviewer bitten zunächst um Benennung der in der Wohnung lebenden Personen und tragen Namen, Vornamen, Geschlecht und Geburtsdatum in die Erhebungsliste ein. Daran schließt

sich dann das Interview an. Sollte das Angebot eines Interviews seitens des Haushalts nicht gewünscht werden, wird der Fragebogen zur Selbstausfüllung übergeben. Dieser muss dann ausgefüllt an die Erhebungsstelle übermittelt oder dort abgegeben werden. Es besteht aber auch die Möglichkeit, die Angaben bequem und kostengünstig, mit wenig Aufwand zu jeder Tageszeit über eine gesicherte Internetverbindung zu senden. Hierzu werden die Fragebogennummer und der Aktivierungscode benötigt, die auf dem Fragebogen angegeben sind.

Sollte der Haushalt beim ersten Termin nicht anwesend sein, kommt eine Zweitankündigungskarte zum Einsatz. Ist auch beim zweiten Termin niemand anzutreffen, übergibt die Interviewerin bzw. der Interviewer die weitere Befragung der Erhebungsstelle. Die Erhebungsbeauftragten haben die Befragung in den zwölf Wochen nach dem Stichtag, also bis Ende Juli 2011, abzuschließen.

Wo sind weitere Informationen zu finden?

Im Rathaus der Stadt Singen gibt es eine örtliche Stelle, die für Fragen zum Zensus zur Verfügung steht: Erhebungsstelle Zensus 2011, Hohgarten 2, Singen, Telefon 07731/85175, E-Mail: zensus2011.stadt@singen.de. Unter www.zensus2011.de kann sich jeder Bürger umfassend über den Zensus informieren. Für Fragen ist mit 0800 58 87 854 eine kostenfrei Telefonnummer geschaltet.



STADTHALLE SINGEN

„Neue russische Omas“

Sehr international geht's in der Stadthalle Singen ja dauernd zu. Ein fremdsprachiges Comedyprogramm ist aber eine echte Premiere. Die beiden Kabarettisten Sergej Chvachov und Igor Kaslow, die als „Neue russische Omas“ im russischen Fernsehen Furor machen, sind am Sonntag, 22. Mai, um 18 Uhr in der Stadthalle zu Gast. Sie präsentieren ihr Programm „Bonbons“ in russischer Sprache, was landauf landab für ein großes Publikumsecho sorgt. Das verspricht sich die Deutsch-Russische Kulturförderungs-GmbH als Veranstalterin auch für Singen – und in der Tat gibt es schon nicht mehr viele Karten.

Von der aktuellsten politischen Satire über feinsten „englischen“ Humor bis zu schrillen schwarzen Witzen sowie lustiger musikalischer Unterhaltung bietet das Duett seinem Publikum eine breite Palette an Unterhaltung. Das neue Programm wurde von den Fans offenbar schon ungeduldiert erwartet. Die Omas haben ihr Image aufgefrischt, sich neue Kleider gegönnt und versuchen, ihr vorgerücktes Alter zu ignorieren, was ihnen auch gut gelingt.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).



Herzlichen Glückwunsch!

Altersjubilare

Mittwoch, 4. Mai:
Helena Ursula Leicher (86), Maria Wichtey (85), Elise Hubertine Sophie Homberg (82), Anneliese Lotzer (82).
Donnerstag, 5. Mai:
Pelageja Losing (89), Walter Erich Mangler (86), Maria Ferber (84), Christine Berta Mattes (82), Günter Albert Otto Bexel (80), Mohammad Mehdi Moschkef (80).

Freitag, 6. Mai:

Emma Wegner (97), Irena Janina Panjuta (89), Dr. Herbert Friedrich Wilhelm Güss (88), Nikoll Bibaj (85), Kurt Wichtey (85), Julianne Geiser (83), Antonietta Pellicori (81), Gertrud Steimert (81), Erna Maria Binder (80), Karl Kuckuck (80).

Samstag, 7. Mai:

Maria Johanna Anders (99), Elsa Manz (96), Lina Schwendich (90), Elisabeth Therese Wilhelmine Ulbricht (90), Elfriede Keller (85), Erika Docktor (81), Edith Dreher (81), Gerda Vera Kalinsky (81), Siegfried Arno Lutz (80).
Sonntag, 8. Mai:
Ursula Margarete Irmgard Hartdengen (90), Berta Maria Hantscha (90), Stefania Bobek (86), Udo Rath (83), Anni Franke (82), Luzia

Maria Jäckle (82), Ottokar Schwall (82), Annelies Hedwig Braun (81), Michelina Mamone Gallucci (80).

Montag, 9. Mai:

Edith Emilie Hauschild (94), Heinrich Moritz Schürlein (92), Barbara Kurtz (89), Karl Stefan (86), Georg Netzhammer (85), Hedwig Lutz (84), Silvestro Buccino (83), Karl Johann Hengher (82), Pirmin Höner (80), Anna Lospinuso Carriero (80), Elisabetha Etelca Rückert (80).
Dienstag, 10. Mai:
Berta Maria Kraßke (87), Oskar Weiss (87), Friedrich Franz Ceslaus Krause (84), Hildegard Paula Reichmann (81), Georg Anton Dreher (80).

Ehejubilare

Goldene Hochzeit
Donnerstag, 5. Mai:
Schering, Friedrich und Waltraut Hildegard, geb. Ogrzall.

Freitag, 6. Mai:
Kerker, Josef und Anna, geb. Krämer.

Samstag, 7. Mai:
Galauner, Robert und Berta, geb. Reis.

Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, sollte sich bitte spätestens 14 Tage vor dem Termin telefonisch beim BÜZ unter 85-600 oder 85-601 melden (8 bis 18 Uhr).

Öffentliche Sitzung

des Betriebsausschusses am Mittwoch, 11. Mai, um 16 Uhr
im Sitzungssaal Hohentwiel (Zimmer 519) des Rathauses, Hohgarten 2

Tagesordnung

1. Sachstand Einführung der gesplitteten Abwassergebühr in Singen
2. Vergabe von Ingenieurleistungen – Hydraulische Neuberechnungen zum Generalentwässerungsplan der Stadt Singen (Kernstadt)
3. Vergabe der Erschließungsarbeiten im Baugebiet „Bühl“

4. Mitteilungen
 - 4.1 Stadtwerke Singen – Halbjahresbericht 2010/2
 - 4.2 Risikobericht Stadtwerke Singen 2010
 5. Anfragen und Anregungen
 6. Offenlage
 - 6.1 Schlussabrechnung des Bauvorhabens „Kanalerneuerung Güterstraße“
- Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Wichtige Zahlungstermine

Wasser- Abwasser- und Müllgebühren zum 15. Mai

Die Stadtwerke weisen darauf hin, dass zum 15. Mai die Wasser-, Abwasser- und Müllgebühren für das zweite Quartal fällig werden. Die Zahlungen sind spätestens zu diesem Termin auf folgendes Konto der Stadtwerke zu leisten:

Sparkasse Singen-Radolfzell
Kontonummer: 35 31 0 1
Bankleitzahl: 692 500 35

Bitte nicht an die Sparkasse Singen überweisen.

Zur Vermeidung von Mahnungen mit Berechnung der gesetzlich vorgeschriebenen Mahngebühren und Säumniszuschlägen wird empfohlen, die fälligen Beträge rechtzeitig,

das heißt unter Beachtung der üblichen Banklaufzeiten, zu überweisen, damit sie am Fälligkeitstag auf dem Girokonto der Stadtwerke Singen gutgeschrieben sind. Bei Bezahlung mittels Verrechnungsscheck muss dieser spätestens am Fälligkeitstag bei den Stadtwerken Singen vorliegen.

Bitte bei jeder Überweisung unbedingt die Kunden-Nummer angeben. Sollten Sie die Vorteile des Bankinzugsverfahrens nutzen wollen, bitten wir Sie, eine Einzugsermächtigung auszufüllen und unterschrieben an die Stadtwerke Singen, Grubwaldstraße 1, zu senden oder einfach beim Bürgerzentrum, August-Ruf-Straße 11-13, bzw. am Info-Schalter des Rathauses, Hohgarten 2, abzugeben.

Bauernhöfe laden zu einem genussvollen Tag ein

21 Bauernfamilien am westlichen Bodensee laden in diesem Jahr am Sonntag, 3. Juli, mit einem herzhaften und reichhaltigen Frühstücksbuffet zum achten Mal zeitliche Besucher auf ihre Höfe ein. Es gibt nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen.

Die Organisatoren rechnen damit, dass alle teilnehmenden Betriebe sehr bald ausgebucht sind, da es nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen gibt. Anmeldungen sind ab sofort nur direkt auf den Höfen möglich.

backener Hefezopf, hofeigener Käse und herzhafte Wurstspezialitäten, frisch gepresste Säfte, frisches Obst, deftige Bratkarthoffeln mit Bauernspeck und vieles mehr werden an diesem Tag von den Bauernfamilien in

Alt und Jung aus Stadt und Land können von 9.30 bis 13 Uhr die einheimische Landwirtschaft und ihre Lebensmittelproduktion genussvoll erleben. Aus dem Raum Singen beteiligen sich der Hof Moßbrügger aus Singen-Schlatt und die Domäne Hohentwiel.

Die Organisatoren rechnen damit, dass alle teilnehmenden Betriebe sehr bald ausgebucht sind, da es nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen gibt. Anmeldungen sind ab sofort nur direkt auf den Höfen möglich.

Ofenwarmes Bauernbrot, selbst ge-

uriger Atmosphäre präsentiert. Mit diesem Angebot will man die ganze Vielfalt der heimischen Landwirtschaft und der selbst erzeugten Produkte unserer Region erlebbar machen. Auch die vielfältigen Leistungen der Bauern (Landschaftspflege, Erhaltung der Kulturlandschaft und vieles mehr) sollen für die Allgemeinheit thematisiert und Interesse an der einheimischen Landwirtschaft geweckt werden.

Alle Informationen zu diesem speziellen Tag der offenen Tür, sowie zu den teilnehmenden Höfen finden sich im Internet unter www.buure-zmorge.de

Stadt-Turnverein bietet neue Kurse an

Der Stadt-Turnverein Singen 1883 bietet einige neue Kurse an und lädt Interessenten teilweise zu Schnupperstunden ein.

- Bei Zumba, einer Trendsportart aus den USA, vereinen sich Tanz und Fitness zu einer leicht erlernbaren Bewegungsform. Wer mitmacht, sollte ein wenig tanzen können und sich flexibel zeigen. Einige Schritte sind aus der Aerobic entlehnt und werden durch Latin-Bewegungen, wie Mambo, ChaChaCa, Merengue usw. ergänzt. Der Stadt-Turnverein bietet folgende Schnupperstunden an: Am Montag, 9. Mai, um 9 Uhr; am Dienstag, 10. Mai, um 19 Uhr und am Mittwoch, 11. Mai, um 9.30 Uhr – jeweils im Gymnastikraum der Waldeckhalle. Anmeldung ist nicht erforderlich.

- Acht Kurseinheiten beschäftigen sich ab Mittwoch, 11. Mai, mit **Stressbewältigung**. Themen im Alcan-Gemeinschaftshaus, Hegau-Raum: ver-

schiedene Entspannungstechniken, leichte Körperübungen sowie geführte Meditations- und Atemübungen. Anmeldung bei Dr. Imke Bock-Möbius, Telefonnummer 07732/945207, E-Mail: iks.moebius@t-online.de.

- **Yoga** mit sechs Kurseinheiten je 75 Minuten beginnt unter neuer Leitung am Mittwoch, 11. Mai, um 16.45 Uhr in der Waldeckschule. Anmeldung möglich unter Telefon 07731/42236.

- Zudem bietet der Stadt-Turnverein zwei Mal **Fitnessgymnastik mit Musik** an. Die eine Gruppe trifft sich jeden Mittwoch von 18 bis 19 Uhr in der Beethovenschule, die zweite Gruppe jeden Montag von 19.15 bis 20.15 Uhr in der Schillerschule.

Weitere Informationen zu den Angeboten des Stadt-Turnvereins gibt es im Internet unter: www.sttv-singen.de.

Telefonische Fahrplanauskunft

Unter Telefon 01805/779966 steht ein Call-Center für Fahrplanauskünfte zur Verfügung. Für 12 Cent pro Minute aus dem Telekom-Festnetz erhält man rund um die Uhr – sieben Tage die Woche – Auskünfte über Abfahrts- und Ankunftszeiten zum gesamten Öffentlichen Personennahverkehr in Baden-Württemberg. Möglich wurde dies durch die Einbindung in das elektronische Fahrplanauskunftssystem EFA (www.efa-bw.de).

Kirchliches auf einen Blick

Gottesdienste im Hegauklönnchen

Samstag, 7. Mai, 9.30 Uhr: Morgengebete; Sonntag, 8. Mai, 9 Uhr: Eucharistiefeier; Dienstag, 10. Mai, 7.30 Uhr: Eucharistische Anbetung; Dienstag, 10. Mai, 14.15 Uhr: Atempause – Mittagsgebet; Samstag, 14. Mai, 9.30 Uhr: Morgengebete; Sonntag, 15. Mai, 10 Uhr: Offener Himmel – Wortgottesfeier (mit gestaltet vom Chor „Klangfarben“).



Gottesdienste in der Autobahnkapelle

Samstag, 7. Mai, 14 Uhr: Motorradgottesdienst (H.P. Storz, C. Trefs); Sonntag, 8. Mai, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (evangelischer Pfarrer Hans-Rudolf Bek); Sonntag, 15. Mai, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Ingrid Schwörer).

Öffnungszeiten City-Pastoral
in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.

Abendandacht
Mittwoch, 11. Mai, 19 Uhr: im Garten der Schöpfung.

Talzé-Andacht
Freitag, 13. Mai, 19 Uhr: in der Dietrich-Bohnehofer-Gemeinde.



Umfangreichere Fahrplanänderungen Stuttgart – Singen

Wegen Baumaßnahmen auf der Kugsbuchstrecke 740 Gäubahn zwischen Stuttgart und Singen bestehen noch bis 29. Mai umfangreiche Fahrplanänderungen.

Weitere Infos im Internet unter www.bahn.de/bauarbeiten.

Anti-Graffiti-Mobil auch für Privatleute

Privatpersonen aus Singen haben die Möglichkeit, das „Anti-Graffiti-Mobil“ von der Stadt auszuliehen und die eigenen Hauswände damit zu reinigen. Dafür sind lediglich eine Kaution von 100 Euro zu hinterlegen und eine geringe Leihgebühr von 25 Euro pro Tag zu entrichten.

Der Umgang mit dem Gerät ist einfach und nach einer kurzen Einweisung ohne Probleme auch für den Laien möglich. Zudem kann es mit einem speziellen Kfz-Anhänger, auf dem sich auch das erforderliche Stromaggregat befindet, problemlos transportiert werden.

Interessierte Privatpersonen wenden sich bitte an die Singener Kriminalprävention (Marcel Da Rin, Telefon: 85-544, E-Mail: skp.stadt@singen.de).



Magnetstreifenkarten im Stadtbusverkehr

Die Stadtwerke weisen darauf hin, dass Zeitkarten des „Stadtbus Singen“ auch in der Regionalbuslinie der SBG verlängert werden können. Dies ist aber nur möglich, wenn keine Verspätung entsteht. Der Fahrpreis für die Zeitkarte muss vom Fahrgast in bar entrichtet werden. Berechtigungsabschnitte (Gutscheine) können nicht angenommen werden.

SINGEN KOMMUNAL nicht dabei?

Hat SINGEN KOMMUNAL im Singener Wochenblatt gefehlt? – Bitte das Wochenblatt unter Telefon 07731/8800-10 informieren oder aus dem Internet herunterladen unter www.singen.de/Bürgerservice/Aktuelles aus dem Rathaus/SINGEN KOMMUNAL.

**Beuren
an der Aach**

**Sprechstunde
des Ortsvorstehers**
Die Abendsprechstunde von Ortsvorsteher Adolf Oexle am Freitag, 6. Mai, entfällt.

Ortschaftsrat tagt öffentlich
Der Ortschaftsrat trifft sich zu einer weiteren öffentlichen Sitzung am Mittwoch, 11. Mai, im Sitzungszimmer des Rathauses, Beginn: 19.30 Uhr. Die Tagesordnung ist an der Bekanntmachungstafel am Rathaus angeschlagen.

Katholische Kirchengemeinde
Sonntag, 8. Mai, 10.15 Uhr: Weißer Sonntag – Festgottesdienst mit den Erstkommunikanten; 18 Uhr: Dankandacht.

Tischtennisclub
Der Tischtennisclub Beuren lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner zur Mitgliederversammlung am Freitag, 6. Mai, um 20 Uhr in das Gemeindehaus ein. Neben Ehrungen und verschiedenen Berichten stehen eine Satzungsänderung und die Mitgliedsbeiträge auf der Tagesordnung.

Probe der Jugendfeuerwehr
Die Jugendfeuerwehr hat ihre Probe gemeinsam mit den Aktiven: am Montag, 9. Mai, um 19 Uhr. Alle Interessierten sind willkommen. Das Übungsobjekt (Firma Jungpflanzen Stader) erfordert den Aufbau der Wasserführung über eine lange Wegstrecke. Die Übungsleiter Thomas Salewski und Kurt Rehm haben weitere Themen geplant.

Bohlingen

**Öffentliche
Ortschaftsratsitzung**
Am Mittwoch, 11. Mai, findet um 19.30 Uhr im Sitzungszimmer des

Rathauses eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Tagesordnung: 1. Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Mettnaublick“, Satzungsbeschluss nach § 10 (1) BauGB; 2. Antrag der Firma Siegwarth auf wegweisende Beschilderung in der Bohlinger Dorfstraße; 3. Bürgerfragestunde; 4. Verschiedenes. Änderungen und Ergänzungen bleiben vorbehalten. Die vollständige Tagesordnung ist an der Anschlagtafel im Rathaus und im Infokasten ausgehängt.

Treibhüterzeitung
Der Narrenverein lädt alle Frauen zum ersten Stammtisch am Samstag, 14. Mai, ab 20 Uhr in die Zunftstube ein.

Fußball
Freitag, 6. Mai, 19 Uhr: SV Meßkirch A – SG Bohlingen A; Samstag, 7. Mai, 11 Uhr: SV Bohlingen E1 – FC Öhningen/Gaienhofen E1; 11 Uhr: Zizenhausen/Hi/Ho E2 – SV Bohlingen E2; 13 Uhr: SG Bohlingen C – SG Kluffern C; 16 Uhr: SV Markelfingen II – SV Bohlingen II; Sonntag, 8. Mai, 15 Uhr: SV Bohlingen I – SC Bankholzen/ Moos I.

Helfer für Sichelhenke gesucht
Freiwillige, die während der Sichelhenke vom 26. bis 29. August ehrenamtlich mithelfen wollen, können sich mit einem Vorstandsmitglied des SV Bohlingen in Verbindung setzen. Informationen unter www.sichelhenke.de und www.sv-bohlingen.de.

**Papstbesuch am
25. September**
Für den Papstbesuch am Sonntag, 25. September, in Freiburg bestellt die Seelsorgeeinheit Aachtal drei Busse à 50 Personen. Abfahrt ist um 7 Uhr in Worblingen an der Hardberghalle, Rückfahrt von Freiburg um 17 Uhr. Die Fahrt kostet 18 Euro. Man kann sich ab sofort im Pfarrbüro Worblingen, Telefon 22604 oder per Mail pfarramt.worblingen@t-online.de, anmelden. Selbstfahrer benötigen ein Einlassticket, um am Papstbesuch teilnehmen zu können. Dieses ist ebenfalls im Pfarrbüro be-

stellbar. Das Erzbischöfliche Ordinariat macht darauf aufmerksam, dass die Teilnahme am Sonntagsgottesdienst mit besonderen körperlichen Anstrengungen verbunden sein wird (Anmarschwege, Wartezeiten vor der Papstmesse, Dauer der Rückreise). Vor allem ältere und gesundheitlich angeschlagene Menschen sollten sich überlegen, ob sie nicht lieber vor dem heimischen Bildschirm mitfeiern wollen.

Heimat- und Museumsverein
Die Generalversammlung des Heimat- und Museumsvereins findet am Mittwoch, 11. Mai, 20 Uhr, im Gasthaus „Zur Linde“ statt.

Friedingen

Nordic-Walking
Die Nordic-Walking Gruppe trifft sich ab sofort wieder mittwochs um 19 Uhr an der Schloßberghalle zum gemeinsamen Abmarsch. Neu- und Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen.

Kaffee- und Spielenachmittag
Donnerstag, 5. Mai, um 14.30 Uhr in der Unterkirche: Kaffee- und Spielenachmittag

**Hausen
an der Aach**

Kirchliches
Sonntag, 8. Mai, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier; 18 Uhr: Maiandacht.

Blaue Tonne
Donnerstag, 5. Mai: Blaue Tonne.

Musikverein
Der Musikverein lädt zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 5. Mai, 20 Uhr, in das Probeklokal (Eichenhalle) ein. Es stehen u.a. Neuwahlen und Ehrungen auf der Tagesordnung.

Fußball

Jugend
Freitag, 6. Mai, 18 Uhr: D-Juniorinnen – Centro Port Singen (in Hausen); 18.30 Uhr: D-Juniorinnen II – SG Bodman-Ludwigshafen (in Ehingen); Samstag, 7. Mai, 10 Uhr: FC-Böhringen – F-Juniorinnen; E-Juniorinnen – SG Tengen-Watterdingen; 11.15 Uhr: D-Juniorinnen I – SG GoBz; 12.30 Uhr: C-Juniorinnen – Centro Port Singen; 14 Uhr: C-Juniorinnen – SG Zizenhausen/Hi/Ho; 16.30 Uhr: DG Denkingen – B-Juniorinnen.

Aktive
Samstag, 7. Mai, 16 Uhr: SV Hausen I – FC Magricos Singen 2; Sonntag, 8. Mai, 10.30 Uhr: SV Hausen II – SV Riedheim 2.

Kindertreff
Donnerstag, 5. Mai, 16 bis 17.15 Uhr: Bastel- und Spielnachmittag im ehemaligen Pfarrhaus.

**Feuerwehr
Kegelnachmittag der Senioren**
Freitag, 6. Mai, von 15 bis 17 Uhr im Gasthaus „Kranz“.

Aktionstag
Samstag, 7. Mai, am Depot.

**Schlatt
unter Krähen**

**Öffentliche
Ortschaftsratsitzung**
Der Ortschaftsrat trifft sich zu einer öffentlichen Sitzung am Donnerstag, 5. Mai, um 20 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses (Tagesordnung: Infotafel am Rathaus).

Problemstoffsammlung
Freitag, 13. Mai, 10.15 bis 12.15 Uhr auf dem Parkplatz bei der Kirche: Problemstoffsammlung (nur haushaltsübliche Mengen).

Katholische Kirchengemeinde
Sonntag, 8. Mai, 9 Uhr: Heilige Messe; 18 Uhr: Maiandacht.

Senioren-Ausflug

Die Seniorengruppe unternimmt am Dienstag, 17. Mai, einen Halbtagesausflug. Abfahrt: 12.30 Uhr am Feuerwehrdepot. Anmeldungen bei Erika Vogler, Telefon 47075, und Hedwig Oexle, Telefon 42972. Alle Interessierten (gerne auch aus Singen und den umliegenden Gemeinden) sind eingeladen.

Flohmarkt rund ums Kind
Der Elternbeirat des Kindergartens veranstaltet am Samstag, 7. Mai, von 14 bis 16 Uhr in der Höhenkränchenhalle einen Flohmarkt rund ums Kind mit Zwillingsbasar. Informationen und Tischreservierungen bei Frau Weidele und Frau Nagy, Telefon 46148.

**Überlingen
am Ried**

TSV-Termine
Freitag, 6. Mai, 17.30 Uhr: FC Rielsing E2 – TSV E (Talwiese); 18 Uhr: TSV D – DJK Konstanz D 2; 18.30 Uhr: SG Böhringen/Überlingen B2 – FC Konstanz B2 (Böhringen); Samstag, 7. Mai, 10.30 Uhr: SG Böhringen/Überlingen C2 – FC Rielsing C (Überlingen); 14.30 Uhr: SG Böhringen/Überlingen B1 – SG Heudorf B (Böhringen); Sonntag, 8. Mai, 15 Uhr: FC ACREI Singen – TSV 1 (Schneidholz); 15.30 Uhr: Nordstern Radolfzell A – SG Böhringen/Überlingen A.

Sitzung des Ortschaftsrats
Der Ortschaftsrat tagt am Dienstag, 10. Mai, um 20 Uhr im Sitzungszimmer (Tagesordnung: Aushang).

Anmeldung zum Papstbesuch
Die Seelsorgeeinheit Aachtal bestellt drei Busse à 50 Personen für den Papstbesuch am 25. September in Freiburg. Abfahrt ist um 7 Uhr in Worblingen an der Hardberghalle, Rückfahrt von Freiburg um 17 Uhr. Die Fahrt kostet 18 Euro. Man kann sich ab sofort im Pfarrbüro Worblingen, Telefon 22604 oder per Mail: pfarramt.worblingen@t-online.de,

anmelden. Selbstfahrer benötigen ein Einlassticket, um am Papstbesuch teilnehmen zu können. Dies ist ebenfalls im Pfarrbüro bestellbar. Das Erzbischöfliche Ordinariat macht darauf aufmerksam, dass die Teilnahme am Sonntagsgottesdienst mit besonderen körperlichen Anstrengungen verbunden sein wird (Anmarschwege, Wartezeiten vor der Papstmesse, Dauer der Rückreise). Vor allem ältere und gesundheitlich angeschlagene Menschen sollten sich überlegen, ob sie nicht lieber vor dem heimischen Bildschirm mitfeiern wollen.

**Wichtige
Telefonnummern**

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

**Stadt bittet Bürger um Mithilfe
Wo stehen
veraltete Schilder?**
Wem veraltete **nichtamtliche Hinweis-schilder** (keine Verkehrsschilder und amtliche Wegweisungen) im Singener Stadtgebiet auffallen, der sollte das bitte der Stadtverwaltung unter Telefon 85-368 melden.

IMPRESSUM
Herausgeber
von **SINGEN KOMMUNAL**:
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Axel Huber (verantwortlich)
Lilian Gramlich
Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107, Telefax 85-103
E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN www.SINGEN.de Veranstaltungskalender



Die sieben Schwimmer des Stadt-Turnvereins Singen präsentieren sich derzeit in Bestform. Auch in Bad Dürheim erschwammen sie insgesamt zwölf Medaillen.

Erfolgreiche Schwimmer
Corinna Schmalohr mit drei Goldmedaillen

Singen (gü). Mit insgesamt fünf Titeln und zwölf Medaillen kehrten die Schwimmer des Stadt-Turnvereins Singen vom »Minara-Cup« aus Bad Dürheim zurück und konnten mit diesem Ergebnis ihre derzeitige Bestform im Schwimmbecken demonstrieren. Bei zehn teilnehmenden Vereinen mit mehr als 200 begeisterten Schwimmern und mehr als 600 Starts konnten sich sechs der sieben Singener Starter der Wettkampfmannschaft in die Medaillentränge schwimmen. Dabei gewann das Team mit Trainerin Jana Ritter insgesamt fünf Goldmedaillen. Dabei stach vor allem Corinna Schmalohr aus dem Singener

Team heraus, die sich gleich drei Goldmedaillen in den Disziplinen Rücken, Brust und Freistil sichern konnte. Ergänzt wurde der Goldmedaillenergebnis durch Lorena Sailer ebenfalls in der Rückendisziplin und Emanuel Reinmuth Brust. Zu den weiteren Medaillengewinnern zählten: Marius Gabele im Freistil und Brust, Emanuel Reinmuth im Freistil, Ann-Kathrin Hermann auf der Bruststrecke. Luke Reck im Rücken, die sich jeweils über den zweiten Platz auf ihren Strecken freuen konnten. Zudem erschwammen sich Lorena Sailer im Freistil und Emanuel Reinmuth im Rücken zwei weitere Bronzemedailles.

**Versammlung der
Schlepperfreunde**

Gottmadingen (swb). Die Vereinigung der FAHR-Schlepper-Freunde lädt ihre Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 6. Mai, in den Saal des Hotels »Sonne« ein. Auf der Tagesordnung steht neben Vorstandswahlen unter anderem der derzeit laufende Neubau innerhalb der Ausstellungshalle zur Verlagerung des Vereinsarchivs und Integration eines Büros sowie Bewirtungs-/ Aufenthaltsraumes. Außerdem veranstaltet der Verein in der alten Mühlenscheune in Gottmadingen einen Teilermarkt am Freitag, 6. Mai, von 13 bis 19 Uhr und Samstag, 7. Mai, von 9 bis 12 Uhr. Ab Samstag, 7. Mai, bis Ende Oktober ist die Ausstellungshalle wieder jeden Samstag von 13 bis 17 Uhr geöffnet. Ansprechpersonen sind Hubert Meier, Tel. 07731/71439; Ludwig Befurt, Tel.: 07731/976483; Adolf Fahr, Tel.: 07731/71169 und Helmut Kienzler, Tel.: 07731/71512.

**Schlepperfreunde
küren Mostkönig**

Friedingen (swb). Die Schlepperfreunde Friedingen laden am Samstag, 7. Mai, zur Mostprämierung ins Schützenhaus nach Friedingen ein. Ab 19 Uhr können die Mostproben abgegeben werden, die Verkostung findet um 20 Uhr statt.

**Guggenmusik
sucht Musiker**

Singen (swb). Die Guggenmusik »Gassä-Surrer« aus Singen suchen noch motivierte Musiker, vor allem Schlagzeuger. Auch wer kein Schlagzeug oder ein anderes Instrument besitzt, ist ein gern gesehener Gast in den Proberäumen. Laien wird eine passende Ausbildung auf den Instrumenten ermöglicht. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter der Telefonnummer: 01708659547, 017642533802 oder im Internet auf der offiziellen Guggenmusik-Homepage www.gasusi.de. Eine offene Probe findet am Donnerstag, 12. Mai, im Proberaum um 19.30 Uhr in der Friedinger Straße 40a, neben dem FC Singen Sportplatz, statt. Über ein reges Interesse freuen sich die Mitglieder der »Gasusi«.

**Hofmann-Sisters
singen bei »Real«**

Singen (swb). Am Montag, 9. Mai, ist das Schlagerduo »Geschwister Hofmann« zu Gast bei »Real« in Singen. Mit im Gepäck haben die Sängerinnen nicht nur ihre Autogrammkarten. Ab 17 Uhr wird das Duo Live-Songs aus ihrem neuen Album »Wir fliegen« präsentieren.

**Musik-Blütenreigen
zum Muttertag**

Singen (swb). Zur Einstimmung auf den Muttertag lädt der Senioren-Bildungskreis auf Freitag, 6. Mai, um 15 Uhr ins Kardinal-Bea-Haus, Theodor-Hanloser-Straße 5, zum musikalischen Blütenreigen mit Eleonore Trennet-Schmidt ein.

EDEKA MÜNCHOW MÄRKTE *echt gut!*
frisch • freundlich • sauber

15 JAHRE NEUKAUF MÜNCHOW MOOS SIEHE SEITE 22

Schweinehalssteaks
natur
1 kg
5,99 €

Knüller der Woche

gültig in den Filialen Rielsing, Moos und Singen.